

Kerner, Justinus: Die Lilie (1826)

1 Viel Blumen blühten einst auf einem Grabe,
2 Hießen sich Röslein, Veilchen, Hiacinthe.
3 Winter erschien, da giengen all' die Blumen,
4 Kamen auch nimmer auf den stillen Hügel.

5 Doch eine Blume, Lilie geheißen,
6 Griff ein mit starker Wurzel in die Erde,
7 Jahre vergiengen, und sie stand noch herrlich.

8 Kam ein Gärtner auf den Grabeshügel
9 Sah die Schöne, dacht in einen Lustwald
10 Vom verlass'nen Orte sie zu pflanzen,
11 Riß sie aus, doch wehe! aus dem Grabe
12 Riß ein Herz er, das sie fest umschlungen.

(Textopus: Die Lilie. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20053>)